



N I E D E R S C H R I F T

Sitzung Seniorenbeirat

T E R M I N

19.02.2014, 17.00 Uhr

O R T

Sitzungssaal

Anwesend

Vorsitzende

Nick, Anita

Mitglieder

Bersch, Rainer

Heeb, Günter

Dr. Hofius, Karl

Lammer, Artur

Retzmann, Günter

Riegel, Reinhold

Schlemmer, Günter

Scholz, Wilfried

Schuch, Egon

Struth, Renate

Wirth, Ernst

für Müller, Günter

Entschuldigt

Rinder, Karin

Wörmann, Horst

Bürgermeister

Dr. Bersch, Walter

- Gem. 35 Abs. 2 GemO -

Weber, Markus, Diplom Sozialarbeiter, SKFM

Protokollführerin

Marita König

Nicht anwesend

Dr. Frauenberger, Michael

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Seniorenfragestunde
2. Nachwahl 2. Vorsitzende/r Seniorenbeirat Boppard
3. Vortrag **„Betreuung und Vorsorge“**
Referent Markus Weber, Dipl. Sozialarbeiter,
SKFM Betreuungsverein, Boppard
4. Berichte der Senioren aus den Ortsbezirken
5. Anfragen und Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders Herrn Markus Weber, SKFM. Sie bestätigt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Als neue Mitglieder werden Herr Rainer Bersch und Herr Wilfried Scholz begrüßt, die für die verstorbenen Mitglieder Hans-Dieter Kreuz und Egon Schmoll nominiert wurden. Frau Nick erwähnt die entschuldigten und vertretenen Mitglieder und stellt fest, dass der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.

Es gibt keine Erweiterungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Der Seniorenbeirat gedenkt ehrend des im Januar 2014 verstorbenen Mitgliedes Egon Schmoll.

1. Seniorenfragestunde

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Besucher und stellt fest, dass die Möglichkeit besteht, bei TOP 3 nach dem Vortrag von Herrn Weber Fragen an ihn zu richten.

Anfragen werden nicht gestellt.

2. Nachwahl 2. Vorsitzende/r Seniorenbeirat Boppard

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig bei einer Enthaltung Herrn Wilfried Scholz als zweiten Stellvertreter der Vorsitzenden des Seniorenbeirates.

Der Seniorenbeirat beanstandet die heute in der Rhein-Zeitung erschienene Veröffentlichung „Neuer Seniorenbeirat“ und bittet um erneute Veröffentlichung entsprechend der tatsächlichen Besetzung des Seniorenbeirates der Stadt Boppard.

3. Vortrag „**Betreuung und Vorsorge**“, Referent Markus Weber, Dipl. Sozialarbeiter, SKFM Betreuungsverein, Boppard

In einem Kurzvortrag informiert Herr Weber über die Unterschiede von Gesetzlicher Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Anschließend beantwortet er Fragen einzelner Mitglieder und weist abschließend auf die Möglichkeit einer ausführlichen persönlichen Beratung hin, die von verschiedenen Organisationen zu dieser Thematik kostenlos angeboten wird. Dem Protokoll wird eine Zusammenfassung des Referenten beigelegt.

4. **Berichte aus den Ortsbezirken**

Bad Salzig

Frau Struth bittet darum, in einer Pressemitteilung auf die Möglichkeit der allgemeinen Nutzung des Schulbusses hinzuweisen.

Herschwiesen

In Herschwiesen wurde auf Initiative von Herrn Riegel die Veranstaltungen „Erben und Vererben“ sowie „Wie sichere ich mein Haus“ angeboten.

Oppenheim

Herr Schuch organisierte Besuche im Industriegebiet Hellerwald bei der Firma E&BL sowie der RZ in Koblenz, der für den 05.03.2014 geplant ist.

5. **Anfragen und Mitteilungen**

5.1. Ausbau Säuerlingstraße

Die Vorsitzende informiert über den Beschluss des Stadtrates vom 17.02.2014 hinsichtlich des Ausbaus Säuerlingstraße im Bereich Wasemstraße bis zur Unterführung HBF. Seitens des Seniorenbeirates wird angeregt, Sitzgelegenheiten (Bank/Bänke) in diesem Bereich zu errichten. Ferner drängt der Seniorenbeirat auf einen zeitnahen Einbau von Aufzügen an den Bahnsteigen. Dr. Bersch geht davon aus, dass der Ausbau der Säuerlingstraße und der REWE-Markt-Neubau (bisheriger Markt bleibt in der Bauphase geöffnet) parallel in den nächsten 12 Monaten erfolgen. Hingegen sei mit der Modernisierung des HBF nicht vor 2019 zu rechnen.

5.2 Aufbringen einer glatten Fahrspur im Innenhof der Kurfürstlichen Burg

Hinsichtlich der Barrierfreiheit im Bereich Kurfürstliche Burg nimmt Frau Nick auf die Empfehlungen des Seniorenbeirates nach der Ortsbesichtigung am 18.09.2013 und die Vorlage von Frau Wolf vom 27.01.2014 Bezug und bittet Dr. Walter Bersch darum, Barrierfreiheit in der „Alten Burg“ zu gewährleisten.

Bürgermeister Dr. Walter Bersch führt ergänzend aus, dass der Stadtrat dem Abschluss eines Pachtvertrages mit der Koblenzer Brauerei zugestimmt hat. Die Koblenzer Brauerei wird ihrerseits an die „Einstein-Gruppe“ unterverpachten. Zum Ausschank kommt ein (neues) Bopparder Bier – „Adler-Bräu“, das auch im Getränkehandel vertrieben werden soll. Aufgrund eines alten Wappens, das bei den Restaurierungsarbeiten gefunden wurde, erhält das Lokal den Namen „Königliches Brauhaus Richard von Cornwell“ - nach dem Bauherrn der Burg.

5.3. Bauvorhaben Marienberg

Frau Wolf weist in ihrer Vorlage vom 27.01.2014, Bürgermeister Dr. Walter Bersch mündlich auf die geplante Vermarktungsbroschüre hin. Soweit möglich bittet der Seniorenbeirat über die Planung informiert zu werden, um evtl. Anregungen geben zu können.

5.4. Überdachung der Pergola am Boule-Platz Buchholz

Dr. Walter Bersch merkt an, dass eine Überdachung der Pergola nach Feststellung des GB III Planen und Bauen aus statischen Gründen nicht möglich ist. Das Projekt wird im Gremium diskutiert. Der Seniorenbeirat spricht sich mehrheitlich, bei einer Enthaltung, dafür aus, den Antrag vom 25.09.2013 dahingehend zu ergänzen, dass wenigstens ein Segment überdacht wird; Kosten bis zu einem Betrag von 3000 €.

5.5 Rheinbay – Ruhebänk/Überdachung Leichenhalle

Die Vorsitzende trägt das Anliegen von Herrn Retzmann bezüglich des Standortes einer Ruhebänk auf dem Kalkofen vor. Bürgermeister Dr. Walter Bersch sagt zu, dass es am alten Standort wieder eine Ruhebänk geben wird.

Zur Überdachung der Leichenhalle in Rheinbay weist Dr. Walter Bersch auf die Verhältnismäßigkeit zwischen Nutzen und Kosten hin. Nach Diskussion im Gremium unterstützt der Seniorenbeirat die Maßnahme und will eine entsprechende Empfehlung im Ortsbeirat Rheinbay für das Haushaltsjahr 2015 einbringen.

5.6.

Kritik wird an dem Zustand des Ruhewaldes geäußert: fehlendes Hinweisschild, keine Tafel der Grabfelder, mangelhafte Sitzgelegenheit, schlechte Zuwege. Bürgermeister Dr. Walter Bersch berichtet, dass die Mängel bekannt sind und derzeit behoben werden.

5.7. Kurzzeit-Parken Bahnhofsvorplatz – Schreiben von Herrn Gilsbach

Frau Nick informiert über das Schreiben von Herrn Gilsbach, das an den Seniorenbeirat und Bürgermeister Dr. Walter Bersch gerichtet ist. Er bittet hierin, am Bahnhofsvorplatz Kurzzeitparkplätze einzurichten. Dr. Walter Bersch weist auf die verschiedenen Parkmöglichkeiten hin, die in unmittelbarer Nähe vorhanden sind.

5.8 Projekt-Werkstatt „Ich bin dabei!“ – Veranstaltung 25.03.2014

Bürgermeister Dr. Walter Bersch informiert und erklärt, dass es sich bei diesem Projekt um ein zusätzliches Angebot für engagierte Bürger handelt. Es gehe dabei nicht um Verstärkung von Angeboten, die es bereits gibt.

5.9 Discounter Buchenau

Bürgermeister Dr. Walter Bersch erläutert die Situation der Pachtverhältnisses zum Komplex ehemaliger „EXTRA-Markt“ und teilt mit, dass Lidl, Rossmann und eine Bäckerei das Gebäude voraussichtlich künftig anmieten.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:50 Uhr

Die Vorsitzende

Die Protokollführerin

Anlage